BUS BETRIEB
OLTEN GÖSGEN GÄU

Geschäftsbericht 2011

6 296 673 Fahrgäste.
Gemütlich und entspannt von
Oensingen bis Schönenwerd.

Auf einen Blick!

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

	31.12.2011	31.12.2010
Linien	**12**	**12**
Betriebslänge der Linien / km	**164**	**164**
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	**109**	**106**
Lernende	**2**	**3**
Kursfahrzeuge	**44**	**44**
eigene	41	41
Transportbeauftragte	3	3
Gefahrene Wagenkilometer	**2 946 606**	**2 856 551**
mit eigenen Fahrzeugen	2 810 506	2 778 730
Transportbeauftragte	136 100	77 821
Fahrgäste	**6 296 673**	**5 916 777**
Betriebsaufwand / CHF	**17 490 664**	**17 114 715**
Verkehrsertrag / CHF	**6 710 372**	**6 386 832**
Nebenertrag / CHF	**1 379 087**	**970 271**
Abgeltung Leistungsvereinbarung / CHF	**10 141 214**	**9 815 528**
Abgeltung öffentliche Hand / CHF	9 299 772	9 009 561
Abgeltung Dritte / CHF	841 442	805 967
Betriebsergebnis / CHF	**749 289**	**936 353**
Betriebsaufwand pro Wagenkilometer / CHF	**6.15**	**5.99**
Kostendeckungsgrad / %	**51.1**	**47.7**
Erschliessungsgebiet / Einwohner ca.	**92 000**	**92 000**

Sehr geehrte Aktionäre

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011

Es war uns auch im vergangenen Jahr ein grosses Anliegen, einen Beitrag zur Standortattraktivität und Lebensqualität in unserem Tätigkeitsraum zu leisten. Dies ist Teil der strategischen und operativen Führung der BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG (BOGG). Eine qualitativ hochstehende, zuverlässige, preiswerte und dem Umweltschutz verpflichtete Dienstleistung steht hierbei im Zentrum. Sie dient dem Menschen und unserem Fahrgast und es versteht sich von selbst, dass der Sicherheit der Fahrgäste und den übrigen Verkehrsteilnehmerinnen und -Teilnehmern höchste Priorität zugemessen wird.

Zur guten Dienstleistung gehört auch ein optimiertes Fahrplanangebot, welches in letzter Instanz vom Kanton und/oder den Gemeinden bestellt wird. Bei der Gestaltung des Angebotes ist eine weitsichtige Planung sehr wichtig. So auch bei der Überbauung Bornfeld in Olten und Olten Südwest, wo bereits im Stadium der Vorprojekte die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr diskutiert wurde. Wie immer bei Konzeptänderungen (Linienverlängerungen, Routenänderungen etc.) muss darauf geachtet werden, dass die Attraktivität der Stammlinien nicht negativ beeinflusst wird. Der Fahrgast will sein gewähltes Ziel möglichst rasch und ohne Umwege erreichen.
Zum neuen Angebot zählt auch die NachtWelle, welche zur eigentlichen Erfolgsgeschichte der Regionen Olten-Gösgen-Gäu-Thal sowie Zofingen-Oftringen-Rothrist wurde. BOGG, PostAuto, AAR Bus+Bahn und der SBB-Bus bedienen mit dieser Dienstleistung über 40 Gemeinden.

Der BOGG schaffte im vergangenen Geschäftsjahr die Voraussetzungen für eine grosse Steigerung der Kundenfreundlichkeit: Künftig können in unseren Bussen auf Monitoren aktuelle Bahn- und Busanschlüsse angezeigt werden. Aus diesem Grund haben wir bei PostAuto die Dienstleistungen der Datendrehscheibe A-Welle eingekauft. Damit können wir in Echtzeit über die Anschlusssicherung Bahn–Bus, Bus–Bahn und Bus–Bus informieren.

Liebe Fahrgäste
Geschätzte Kunden

Eine verbesserte Fahrgastinformation erreichen wir zudem mit der Einführung eines Betriebsleitsystems. Dies in Zusammenarbeit mit den öV-Partnern der A-Welle. Bei Betriebsstörungen, Staus und anderen Behinderungen können wir so direkt in das Geschehen eingreifen und die notwendigen Massnahmen treffen.
Zu guter Letzt haben wir auf den Fahrplanwechsel hin die Haltestellenansage automatisiert, was von unseren Fahrgästen sehr positiv aufgenommen wurde.

Unser Geschäftsjahr konnte nicht zuletzt dank den Nebengeschäften (Nebenerträgen) erfolgreich abgeschlossen werden. Sehr erfreulich ist die Zunahme der Fahrgäste um rund 380'000 Personen oder 6.5%, auf knapp 6.3 Mio.

Mit dem Neubau des Depots Lostorf sind wir auf Kurs. Ende Mai 2012 wird es dem Betrieb übergeben und ab dem 1. Juni 2012 wird ein Teil unserer Busse von diesem Stützpunkt aus starten.
Auch die erste Etappe der Sanierung des Depots Kestenholz konnte abgeschlossen und die Fassadensanierung gestartet werden. Das Gebäude wurde im Jahre 1959 gebaut und soll in erster Linie wärmetechnisch isoliert werden.

Und noch ein kurzer, aber wichtiger Blick in die Zukunft: Am 31. August wird unser Direktor Markus Hofer pensioniert. Er stiess 1988 als Fahrdienstleiter und Mitglied der Geschäftsleitung zur damalige Stadtomnibus Olten AG, wurde im Jahr 2000 zum Leiter Betrieb befördert und übernahm das Direktorium und den Vorsitz der Geschäftsleitung am 1. Oktober 2008. Wir werden Markus Hofer in einem würdigen Rahmen verabschieden und danken ihm bereits jetzt für seine grossartige Leistung für den BOGG.
Der Verwaltungsrat hat rechtzeitig nach einem Nachfolger Ausschau gehalten und im Dezember 2011 Toni von Arx, Wisen zum neuen Direktor der BOGG gewählt. Toni von Arx wird am 1. Juli 2012 eintreten und die Geschäftsleitung per 1. September 2012 übernehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heissen Toni von Arx jetzt schon herzlich willkommen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit mit unseren Bestellern, den Aktionären, dem Bundesamt für Verkehr, den Behörden, unseren Fahrgästen sowie Kundinnen und Kunden danken wir ganz herzlich. In diesen Dank schliessen wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fahrdiensts ein. Sie sind es, die bei jeder Tages- und Nachtzeit, bei jedem Wetter, 365 Tage im Jahr für unsere Kunden unterwegs sind. Wir bedanken uns auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im rückwärtigen Dienst. Sie stellen einen sicheren Wert im Betrieb unserer Unternehmung dar.

Unser Dank gilt allen, die auf irgendeine Art zum Erfolg der BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG beitragen.

Jost Bitterli
Präsident des Verwaltungsrates

Markus Hofer
Direktor

Organe der Gesellschaft

Stand 31. Dezember 2011

Verwaltungsrat		im Amt seit
Präsident	Bitterli Jost, Rechtsanwalt und Notar, Olten	1998
Vizepräsident	Stöckli Paul, Gemeindepräsident, Neuendorf	1998
Mitglieder	Burkhalter Armin, alt Gemeindepräsident, Starrkirch-Wil	2006
	Christen Bruno, Gemeinderat, Aarburg	2006
	Dätwyler Marco, Unternehmer, Trimbach	1998
	Fürst Roland, Direktor Solothurner Handelskammer, Gunzgen	2002
	Leu Dieter, Gemeindepräsident, Rickenbach	2006
	Rudolf Ursula, Gemeindepräsidentin, Lostorf	2006
	Zülli Max, alt Bauverwalter, Wangen bei Olten	1998
Sekretär	Bürgi Karl, Neuendorf	2009

Revisionsstelle	Sudan Partner AG, Olten

Geschäftsleitung		Anstellungsjahr
Direktor / Leiter Betrieb	Hofer Markus, Härkingen	1988
Leiter Finanzen / Administration	Studer Andreas, Egerkingen	2008
Leiter Werkstatt	Althaus Christian, Egerkingen	2007

Aktionariat

		Anzahl Aktien (à CHF 100.– nominal)	Stimmen-Anteil
- Staat	Solothurn	5 185	22.103 %
- Gemeinden	Aarburg	370	1.577 %
	Dulliken	1 039	4.429 %
	Egerkingen	461	1.965 %
	Gunzgen	115	0.490 %
	Hägendorf	653	2.784 %
	Härkingen	115	0.490 %
	Hauenstein-Ifenthal	39	0.166 %
	Kappel	232	0.989 %
	Kestenholz	193	0.823 %
	Lostorf	822	3.504 %
	Neuendorf	154	0.659 %
	Niederbuchsiten	115	0.490 %
	Erlinsbach SO	331	1.411 %
	Niedergösgen	172	0.733 %
	Obergösgen	661	2.818 %
	Olten	8 646	36.857 %
	Rickenbach	76	0.324 %
	Rohr	115	0.490 %
	Starrkirch-Wil	269	1.147 %
	Stüsslingen	331	1.411 %
	Trimbach	1 732	7.383 %
	Wangen bei Olten	962	4.101 %
	Winznau	631	2.690 %
	Wisen	39	0.166 %
		23 458	**100%**

Verwaltung / Administration

Bürgin Miro, Olten 2008
Grob Jrène, Wangen bei Olten 2009
Naef Yvonne, Olten 2001
Probst Therese, Egerkingen (Teilzeit) 2010

Fahrdienstleitung

Kohler Felix, Fahrdienstleiter, Lostorf 1976
Thommen Kurt, Fahrdienstleiter, Schönenwerd 1974

Fahrdienst-Team

Baumann Armin, Kappel 1987
Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen

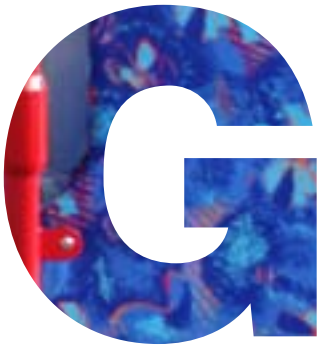
Ackermann Heinz, Oensingen 2006
Bieli Marcel, Wangen bei Olten 2000
Blum Thomas, Olten 2009
Kahri Mohamed Kamel, Olten 2008
Lino Massimo, Wangen bei Olten 2010
Maurer Peter, Hägendorf 2004
Morina Gani, Hägendorf 2009
Prinz André, Aarburg 2002
Strahm Heinrich, Kappel 2008
Straumann Peter, Starrkirch-Wil 2006
Sulaj Zendel, Aarburg 2011
Thommen Fredy, Rickenbach 1997

Thommen Kurt, Schönenwerd 1974
Teamleader ad int. Stadtnetz, Depot Wangen

Annaheim Roland, Niedergösgen 2011
Balmer Heinz, Rothrist 2005
Berisha Arben, Egerkingen 2011
Beutler Martin, Trimbach 2008
Blatancic Joso, Obergösgen 2011
Blaurock Günther, Rothrist 2006
Brüderli Rolf, Wangen bei Olten 2001
Kurmann Roland, Rickenbach 2009
Pfeiffer Fritz, Strengelbach (Teilzeit) 2009
Rodrigues dos Santos Jorge Humberto, Olten 2010
Schallenberg Frank, Hägendorf 2002
Sommer Paul, Neuendorf 1988
Stevic Pero, Olten 2011
Thepaut Christian, Dulliken 2011
Werner Bert, Hägendorf 2011

Schafer Gregor, Chauffeurausbildner, Gunzgen 1998
Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen

Bargetzi Manuel, Solothurn 2011
Dörfliger Christoph, Obergösgen 1992
Fusco Giovanni, Olten 2009
Hofer René, Gunzgen 2004
Kurzo Marco, Oberbuchsiten 2005
Michel Johann, Wangen bei Olten 1986



Misteli Michel, Kappel 2008
Müller Sandra, Gunzgen 2006
Riem Sven, Neuendorf 2009
Schumacher Markus, Wangen bei Olten 2006
Vögeli René, Hägendorf 1993
Wittwer Heinz, Rothrist 2011
Zurfluh Beat, Pfaffnau (Teilzeit) 2009

Giger Peter, Hägendorf 1998
Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen
Bolliger Rudolf, Vordemwald 2006
Dantas David, Wangen bei Olten 2010
Furger Jacqueline, Boningen 2010
Geiser Paul, Kappel 1986
Gschwend Valentin, Egerkingen 1999
Haldemann Marianne, Olten 1994
Hartmann Urs, Oftringen 2009
Hofer Ulrich, Egerkingen 2009
Jovicic Sreten, Hägendorf 2009
Petrovic Robert, Olten 2010
Roos Franz, Aarburg 2005
Teschner Sascha, Rothrist 2009
Zumstein Walter, Hägendorf 1991

Heim Eugen, Stüsslingen 1973
Teamleader Gösgeramt, Depot Lostorf
Aemmer Daniel, Niedergösgen 2010
Badertscher Martin, Winznau 2011
Berz Marcel, Obergösgen 2006
Fässler Albert, Niedergösgen 2009
Fiore Nazzareno, Stüsslingen 1987
Küpfer André, Starrkirch-Wil 2005
Lanz Thomas, Obergösgen 2002
Mägli Max, Stüsslingen 1990
Mollet Hans-Rudolf, Lostorf 1989
Morina Sami, Dulliken 2009
Nussbaumer Isidor, Hauenstein (Teilzeit) 2007
Nussbaumer Marcel, Obergösgen 1989
Peier Karl, Lostorf 2004
Saitoski Agron, Obergösgen 2009
Scheurer Rudolf, Lostorf 2011
Stettler Bernhard, Oftringen (Teilzeit) 1994
Trifunovic Dejan, Lostorf 2007
Troxler Patrick, Däniken 2001
von Arx Stefan, Stüsslingen 1987
Wyss Christian, Lostorf 1985
Zimmermann Pius, Hauenstein (Teilzeit) 2010

Wittwer Otto, Kappel 1991
Teamleader Gäu, Depot Kestenholz
Brunner Hülya, Niederbipp (Teilzeit) 1997
Bur Christian, Neuendorf 2010
Dummermuth Hansruedi, Balsthal 2005
Frangi Renato, Welschenrohr 2000
Frei Alfred, Hägendorf 2000
Jeker Heinz, Wolfwil 2010
Rumpf Johann, Aedermannsdorf 2007
Schroth Jörg, Balsthal 2009
Siegenthaler Erich, Oensingen 2009
Strähl Urs, Wangen bei Olten 1992
Tschachtli Hans-Peter, Kestenholz 2005
Zbinden Fritz, Oensingen 1999
Zolliker Roland, Oensingen 2000

Werkstatt / Unterhaltsdienst

Aebi Fritz, Egerkingen 2008
Diethelm Peter, Kappel 2010
Golder Bruno, Egerkingen, 1988
Hodel Jeanette, Dulliken (Teilzeit) 1996
Hubmann Laurent, Olten (Teilzeit) 1991
Nardin Karin, Erlinsbach 2005
Schertler Julian, Dulliken 2009
Trachsel Johann, Olten 1998

In Ausbildung

Röösli Marc, Herbetswil, Zusatzlehre
Automobil-Mechatroniker SM 2004
Dragomirovic Stefan, Egerkingen,
Automobilfachmann SM 2011

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Als Folge von Pensionierung, Krankheit und Kündigungen rekrutierten wir im Berichtsjahr insgesamt 11 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Berichtsjahr wiederum sehr grosse Einsatz- und Dienstleistungsbereitschaft gezeigt. Mit viel Verständnis haben sie auf personelle Engpässe infolge von Krankheiten reagiert.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt hierfür grosser Dank und Anerkennung.

Dienstjubiläen

Diversen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten wir zu grossen Dienstjubiläen gratulieren.

35

Kohler Felix
Fahrdienstleiter
Lostorf

25

Geiser Paul
Chauffeur
Kappel

20

Hubman Laurent
Mitarbeiter Werkstatt
Olten

20

Wittwer Otto
Teamleader
Kappel

20

Zumstein Walter
Chauffeur
Hägendorf

15

Hodel Jeanette
Raumpflegerin
Dulliken

10

Beutler Martin
Chauffeur
Trimbach

10

Brüederli Rolf
Chauffeur
Wangen b. Olten

10

Naef Yvonne
öV-Kauffrau
Olten

10

Troxler Patrick
Chauffeur
Däniken

25

Michel Johann †

Am 12. 2. 2012 verstarb unser Chauffeur, Herr Michel Johann, Wangen bei Olten, im Alter von 62 Jahren. Während 25 Jahren war er für unser Unternehmen zu jeder Tages- und Nachtzeit, jahraus, jahrein im Einsatz. Dafür danken wir ihm ganz herzlich. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Schürch Hans

Pensionierung

Am 30. 4. 2011, nach 26 Dienstjahren, tritt unser Chauffeur, Herr Schürch Hans, Rothrist, in den wohlverdienten Ruhestand. Herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.

Transportbeauftragte

Linie 555 Hägendorf – Allerheiligenberg – Langenbruck

PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz 2007

Linie 513 Industrielinie Hägendorf – Oberbuchsiten

PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz 2008

Linie 506 Olten – Wisen

Taxi Bur, Olten

Aktionäre und Verwaltungsrat

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 15. Juni 2011 in Hägendorf statt.
Der VR-Präsident Jost Bitterli skizzierte den Zusammenhang zwischen den Aufgaben des öffentlichen Verkehrs, dem Service Public und dem unternehmerischen Betätigungsfeld der Verkehrsunternehmen. Er zeigte auf, wie sich der öV damit im Spannungsfeld zwischen den öffentlichen und wettbewerbsrechtlichen Anforderungen bewegt und das Dienstleistungsunternehmen BOGG von den Tarifverbunden, aber auch vom politischen Umfeld beeinflusst wird. Und er äusserte die Befürchtung, dass das Unternehmen BOGG aufgrund der äusseren Einflüsse zum Fuhrhalter verkommt. Wir sind in der Region stark verankert und dürfen immer wieder den soliden Rückhalt von den Gemeinden erfahren. Eines unserer Ziele ist es, den regionalen Bedürfnissen gerecht zu werden.
Der Deckungsbeitrag ist eine Grösse, an der der Erfolg eines Unternehmens gemessen wird. Um die Abgeltung von Bund und Kanton in einem vernünftigen Rahmen zu halten, hat sich der BOGG einmal mehr erfolgreich bemüht, mit Nebengeschäften die Kosten der einzelnen Linien zu senken.
Mit der Tariferhöhung von 3% linear, welche der A-Welle-Rat auf den kommenden Fahrplanwechsel beschlossen hat, wird auch das Ziel verfolgt, höhere Deckungsbeiträge zu erzielen.
Der Präsident bedankt sich bei Bund und Kanton und den Aktionären für die Unterstützung.
Einen Dank richtet der Vorsitzende auch an unsere Fahrgäste und an unsere externen Kunden für ihre Treue.
Schliesslich ist es dem Vorsitzenden sehr wichtig, den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern für ihr grosses Engagement und für ihre Treue zum Betrieb herzlich zu danken.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich zu sieben Sitzungen und hat diverse Geschäfte behandelt. Unter anderem hat er:

- An seiner ersten Sitzung vom 17. März 2011 der Firma Sulzer + Buzzi, Baumanagement AG Olten, den Architekturauftrag für den Depotneubau in Lostorf erteilt.
- Bereits nach dem ersten Quartal eine sehr erfreuliche positive Fahrgastentwicklung zur Kenntnis nehmen dürfen (Steigerung um 3%).
- Dem Kredit für die zweite und dritte Etappe der Sanierung des Depots in Kestenholz zugestimmt.
- Im Rahmen des Fahrzeugersatzbeschaffungsprogrammes 2010 – 2014 den Kredit für zwei Gelenkbusse (Auslieferung August 2012) freigegeben.
- Den notwendigen Kredit für die Beschaffung von zwei zusätzlichen zweiachsigen Standard-Gasbussen beschlossen. Sie wurden aufgrund der Linienverlängerung L3 ins Wohngebiet Olten Bornfeld sowie der Linienverlängerung L2 nach Zofingen per Dezember 2012 notwendig. Der Gasverbund Mittelland (GVM) hat pro Bus einen Förderbeitrag von CHF 50 000.00 zugesagt, wofür sich der Verwaltungsrat beim GVM ganz herzlich bedankt.

Erdgasbus

Mit der Lieferung von zwei Standard Mercedes-Gasbussen im November 2012 werden wir stolze Besitzer von 12 Gasbussen sein.
Der Verwaltungsrat gewichtet damit die positiven Umweltauswirkungen des Erdgases weiterhin sehr stark und unterstreicht mit dem Bau einer zusätzlichen Gastankstelle beim neuen Depot in Lostorf sein Bekenntnis zu diesem Treibstoff.

Neue Leitung

An seiner letzten Sitzung im Dezember hat der Verwaltungsrat Toni von Arx, Wisen zum neuen Direktor und Vorsitzenden der Geschäftsleitung gewählt. Der Eintritt erfolgt am 1. Juli 2012. Die Geschäftsleitung wird er per 1. September 2012 übernehmen.

Der jetzige Stelleninhaber Markus Hofer verlässt das Unternehmen am 31. August 2012 und tritt in den Ruhestand.

von Arx Toni

Die Zunahme der Fahrgäste zeigt, dass der damalige Entscheid, das Netz ab Fahrplanwechsel Dezember 2009 bis nach Oensingen auszubauen, richtig war.
Im Berichtsjahr wurde der Ansiedlung von Gewerbebetrieben in Olten „Hasli" Rechnung getragen, indem der Fahrplan im Dezember 2011 auf der Linie 572 verdichtet wurde.

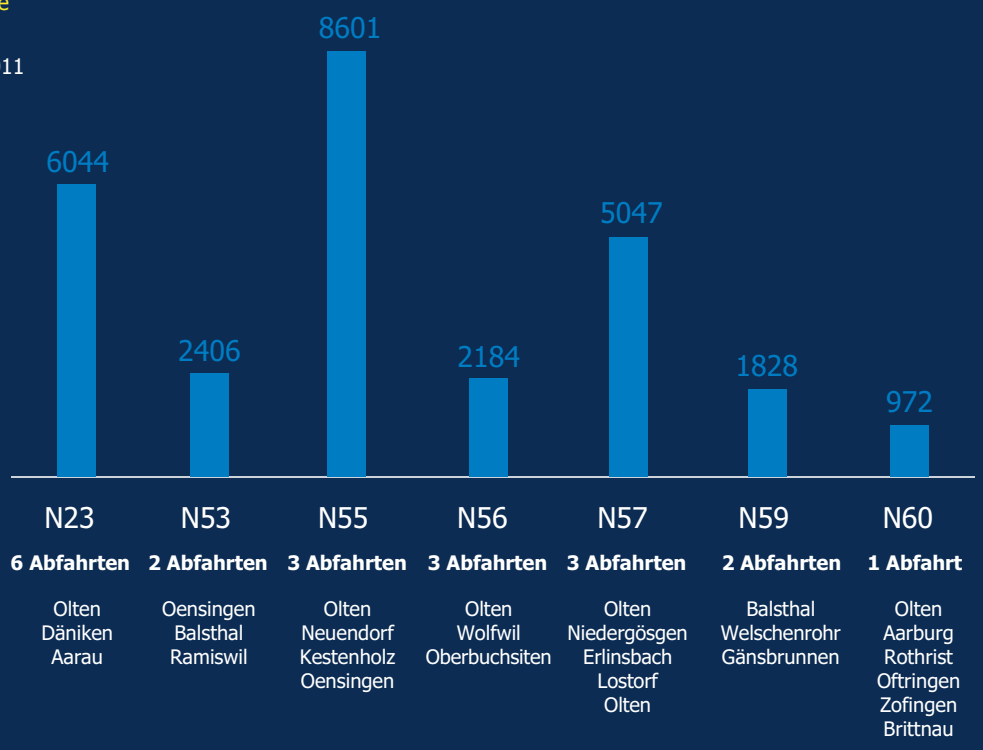
Das Seniorenzentrum Gritt im Waldenburgertal wird bis Ende 2013 auf dem Allerheiligenberg logieren.
Für die Angestellten und die Besucherinnen und Besucher des Seniorenzentrums wurde eine Lösung gesucht, den Allerheiligenberg aus dem Baselbiet mit öffentlichem Verkehr zu erschliessen.
Es bildete sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Kantone Solothurn und Baselland, den Gemeinden Langenbruck, Bärenwil und Hägendorf sowie den TU's PostAuto und BOGG.

Nach vier Koordinationssitzungen haben die Entscheidungsträger beschlossen, die Linie 555 ab 1. September 2011 und vorerst bis Ende 2013 bis nach Langenbruck zu verlängern.
Der Fehlbetrag wird zu einem grossen Teil vom Seniorenzentrum Gritt und von den Gemeinden Langenbruck und Hägendorf getragen. Das bisherige Engagement des Kantons Solothurn an der Linie 555 wird leicht erhöht.
Der Kanton Baselland beteiligt sich nicht an den Kosten.

Nachtverkehr

Die Nachtwelle läuft seit Dezember 2010 und ist eine Erfolgsgeschichte. Bis zum Dezember 2013 wird der Fehlbetrag von den Gemeinden, welche das Nachtangebot bestellt haben, bezahlt.
Der im Solothurner Kantonsrat eingereichte Auftrag von Susanne Koch Hauser, Erschwil, „Änderung der Verordnung über das Grundangebot im regionalen Personenverkehr" fordert vom Regierungsrat, dass neu Bestellungen und Abgeltungen der Nachtangebote durch den Kanton Solothurn möglich werden. Die für die Aufnahme ins Grundangebot erforderlichen Mittel sollen im Rahmen des kommenden Leistungsauftrages für den öffentlichen Verkehr 2014 – 2015 beim Kantonsrat beantragt werden.

Absolute Anzahl Einsteiger pro Linie
Total 27 082 Fahrgäste
Zahlen vom 17.12.2010 – 11.12.2011



Tariferhöhung

Der Tarifverbund A-Welle, in welchem die Transportunternehmungen sowie die Verantwortlichen der Kantone Solothurn und Aargau Einsitz haben, hat beschlossen, zeitgleich mit der nationalen Tariferhöhung per 11. Dezember 2011, ebenfalls die Preise anzupassen. Die Preiserhöhung beträgt rund 3%. Sie erfolgte linear.

Fahrgastinformation

Die Fahrgastinformation in den Bussen konnte wesentlich verbessert werden. Der Fahrgast sieht in den Bussen an den Monitoren folgende Informationen:
den Linienverlauf mit Angabe der nächsten 4 Haltestellen sowie das Endziel (Perlschnur),
die Haltewunschanzeige und die aktuelle Uhrzeit.

In Zukunft sollen auf einem zweiten Bildschirm bis acht Anschlüsse gezeigt werden. Es können Zugsanschlüsse aber auch Anschlüsse Bus-Bus sein. Zurzeit dient dieser zweite Bildschirm als Werbe- und Informations-Plattform. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember werden die Haltestellen automatisch angesagt. Auf diese Weise wird das Fahrpersonal entlastet und den Fahrgästen ein wirklich guter Service geboten.

Nebenerträge

Der erzielte Nebenertrag netto CHF 1 379 087.19 ist für das positive Betriebsergebnis ein entscheidender Faktor. Den Nebenertrag erzielen wir u.a. durch:

- Werbeeinnahmen (Reklamen, Heckwerbung, Traficboard etc.)
- Auftragsfahrten (Vereins- oder andere Anlässe und Oldtimerfahrten)
- Werkstattdienstleistung für Dritte (Postauto)
- Unterhalt und Kleinreparaturen, Inkasso an den Billettautomaten des SBB-Busses im Wiggertal und der Automaten von PostAuto im Gäu (durch Hülya Brunner und Jo Trachsel)

Besten Dank für die Aufträge

Baustellen

Verschiedene grössere Baustellen auf unserem Netz machten zusätzliche betriebliche Massnahmen notwendig, um den Fahrplan einigermassen einhalten zu können. Die Sanierung und totale Sperrung der Rankwogbrücke hat beispielsweise dazu geführt, dass wir in der Zeit von Mitte April bis Ende August zusätzliche Kursfahrzeuge einsetzen mussten.

Strukturerhebung

Vom 7. – 27. November 2011 hat jede Transportunternehmung im A-Welle-Gebiet die Fahrscheine, mit welchen die Fahrgäste unterwegs waren, erhoben.
Die Erhebung ist eine Komponente für die Erarbeitung des Einnahmenverteilschlüssels der Unternehmungen im ganzen Tarifverbund A-Welle.
Da sich die Erhebungen fast auf den ganzen Tag verteilten, war es nicht möglich, die Arbeit alleine, mit eigenem Personal zu bewältigen. Wir konnten zusätzlich der BOGG nahe stehende Frauen und Männer für diesen Job engagieren. Dafür danken wir ganz herzlich.

Neubau Depot Lostorf

Am 31. Oktober 2010 konnten wir in Lostorf Land „ausserhalb der Zone" im Halte von ca. 50a käuflich erwerben. Für die Realisierung des neuen Busdepots im Gebiet „Fuchsloch" musste dieses Land mit einem Teilzonenplan gemäss dem Planungs- und Baugesetz eingezont werden.
Die Einzonung und der Gestaltungsplan wurde vom Regierungsrat mit Beschluss vom 24. Mai 2011 genehmigt.
Am 22. Mai 2011 wurde das Baugesuch publiziert und am 8. November 2011 konnte uns die Baukommission von Lostorf die Baubewilligung erteilen.
Dies war auch zugleich der Startschuss für die Bauarbeiten.
Dank dem sehr milden Wetter kamen die Bauarbeiten bis zum Kälteeinbruch Ende Januar 2012 sehr gut voran.
Trotz dem unfreiwilligen Unterbruch in der Bautätigkeit kann der Terminplan eingehalten werden.
Ab dem 1. Juni 2012 fahren die Linienbusse ab dem neuen Depot im „Fuchsloch" aus.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung Linienbetrieb schliesst mit einem Gewinn von CHF 749 289.45 ab. Im Vorjahr resultierte ein Gewinn von CHF 57 917.55. Im Budget rechneten wir mit einem Gewinn von CHF 25 452.00.

Der Kostendeckungsgrad (vor Abgeltung des öffentlichen Leistungsauftrages) ist mit 51.09% (Vorjahr 47.70%) ausgewiesen. Im Budget rechneten wir mit einem Kostendeckungsgrad von 47.27%.

BETRIEBSAUFWAND Linienbetrieb

Der Betriebsaufwand 2011 ist mit CHF 17 490 664.34 ausgewiesen. Im Vorjahr betrug der Betriebsaufwand CHF 17 114 715.09. Die Vorjahreszahlen werden im Folgenden jeweils in Klammer angegeben.

Die Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Rechnung 2011	Ant. %	Budget 2011	Ant. %	Rechnung 2010	Ant. %
Personalkosten	10 551 564.05	60.3	10 860 250.00	61.8	10 880 592.23	63.6
Sachaufwand	4 811 780.01	27.5	4 644 370.00	26.4	4 199 934.23	24.6
Abschreibungen	1 928 899.25	11.0	1 780 000.00	10.1	1 752 659.88	10.2
Kapitalkosten	198 421.03	1.1	302 730.00	1.7	281 528.75	1.6
Total	**17 490 664.34**	**100**	**17 587 350.00**	**100**	**17 114 715.09**	**100**

Den Betriebskosten liegen insgesamt 2 946 606 (2 856 551) gefahrene Kilometer zu Grunde. Dies entspricht einer Zunahme von 90 055 km oder 3.15%.

Der Sachaufwand steht mit CHF 4 811 780.01 (CHF 4 199 934.23) zu Buche.

Die Positionen des Sachaufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

Positionen	Rechnung 2011	Budget 2011	Rechnung 2010
Allgemeine Aufwendungen	1 094 795.37	1 159 100.00	1 003 312.89
Verkehrswerbung	61 010.00	85 000.00	64 558.80
Versicherung	126 145.50	147 270.00	124 224.05
Betriebsbesorgungen durch Dritter	915 269.34	759 000.00	728 714.90
Energie- / Verbrauchsstoffe	1 292 056.08	1 724 000.00	1 181 537.50
Unterhalt / Reparaturen	1 322 503.72	770 000.00	1 097 586.09
Total	**4 811 780.01**	**4 644 370.00**	**4 199 934.23**

Die ordentlichen Abschreibungen werden mit insgesamt CHF 1 928 899.25 ausgewiesen.
Das Budget wurde um CHF 148 899.25 überschritten. Die Abschreibungen sind grundsätzlich gemäss der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmungen vorgenommen worden.

Die Kapitalkosten mit CHF 198 421.03 sind um 34.46% oder CHF 104 308.97 tiefer als budgetiert. Ausschlaggebend sind die nach wie vor tiefen Zinsen am Kapitalmarkt, welche bei den neu abzuschliessenden Verträgen optimiert werden konnten.

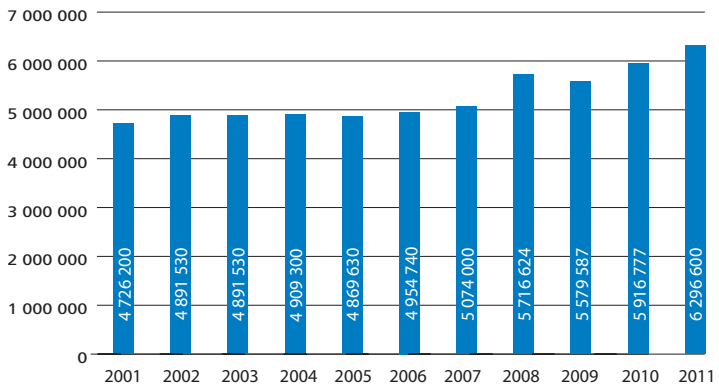
BETRIEBSERTRAG Linienbetrieb

Der Betriebsertrag inkl. Abgeltungen ist mit CHF 18 235 703.74 ausgewiesen, ohne Buchgewinn Verkauf Depot Lostorf CHF 1 344 250.05 (CHF 17 172 632.64).

Zusammenfassung	CHF 2011	%	CHF 2010	%
Verkehrsertrag	6 710 372.25	36.80	6 381 802.67	37.16
Postsachentransport	5 030.00	0.03	5 030.00	0.03
Nebenertrag	1 379 087.19	7.56	970 271.92	5.65
Abgeltung öffentl. Hand	9 299 772.00	51.00	9 009 561.00	52.46
Abgeltung Dritter	841 442.30	4.61	805 967.05	4.69
Total	**18 235 703.74**	**100**	**17 172 632.64**	**100**

Die Fahrgastzahlen haben gegenüber dem letzten Geschäftsjahr erfreulicherweise erneut zugenommen. Es sind nicht nur die Fahrgäste, welche ihr Abo oder ihr GA durch zusätzliche Fahrten vermehrt nutzen, auch der Verkehrsertrag hat zugenommen.

Mit den Messfahrten und der Jahreshochrechnung für das Jahr 2011 wurden 6 296 673 Fahrgäste ermittelt (5 916 777). Dies entspricht einem Zuwachs von 379 896 Personen oder 6.42%.



Der Nebenertrag ist mit CHF 1 379 087.19 (Vorjahr CHF 970 271.92) ausgewiesen. Budgetiert war ein Betrag von CHF 797 000.00.

Die in der Rechnung ausgewiesenen Abgeltungen entsprechen den mit Bund, Kanton SO und Dritten im Voraus abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Fahrplanperiode 2011.

Die vereinbarten Abgeltungen betrugen:

	CHF 2011	CHF 2010
Regionalverkehr	4 169 894.00	4 018 755.00
Agglomerationsverkehr	5 129 878.00	4 990 806.00
Abgeltung öffentliche Hand	9 299 772.00	9 009 561.00
Vereinbarung mit Dritten	841 442.30	805 967.05
Total Leistungsvereinbarungen	**10 141 214.30**	**9 815 528.05**

Für das Rechnungsjahr 2011 resultiert im Linienbetrieb ein Gewinn von CHF 749 289.45. Im Budget rechnete man mit einem Gewinn von CHF 25 452.00

Der Kostendeckungsgrad, d.h. Markterlös ohne Abgeltung öffentliche Hand, beträgt 51.09% (47.70%). Das Budget 2011 sah einen Kostendeckungsgrad von 47.27% vor.

Bilanz

Das Anlagevermögen ist mit CHF 21 685 591.20 (CHF 21 087 555.00) ausgewiesen. Auf dem Anlagevermögen sind Abschreibungen von insgesamt CHF 1 928 899.25 vorgenommen worden.

	CHF 2011
Der Investitionszuwachs beträgt gemäss Anlagerechnung	**2 600 935.45**
Betriebsfahrzeuge	1 040 425.95
Liegenschaften (Neubau Depot Lostorf mit Grundstück)	1 364 805.20
Erneuerungen Haltestelleneinrichtungen	48 290.00
S-POSD-Geräte, Videoüberwachung, Funk	116 860.30
Betriebseinrichtungen (Kopierer, Zählmaschine, Diagnosegerät)	30 554.00

Das Umlaufvermögen beträgt CHF 5 280 517.14 (CHF 3 613 789.44). Die flüssigen Mittel machen dabei CHF 2 769 735.41 (CHF 2 143 446.33) aus.

Das Eigenkapital ist mit CHF 6 015 150.65 (CHF 5 265 861.20) ausgewiesen. Dies entspricht 22.3% (21.3%) der Bilanzsumme.

Ergebnisverwendung

Der Gewinn von CHF 749 289.45 wird wie folgt aufgeteilt:

		CHF 2011
Linienbetrieb RPV		294 465.00
Zuweisung Regionalverkehr nach PBG Art. 36	196 310.00	
Zuweisung an freie Reserven	98 155.00	
Linienbetrieb AGGLO		454 824.45
Zuweisung Aggloverkehr Rücklagen	303 216.30	
Zuweisung an freie Reserven	151 608.15	

Das Fremdkapital hat sich von CHF 19 435 684.24 auf CHF 20 951 158.69 erhöht.
Die langfristigen Verbindlichkeiten sind mit CHF 17 539 703.00 (CHF 17 877 003.00) ausgewiesen.

Bilanz (vor Ergebnisverwendung)

Aktiven	CHF 31.12.2011	%	CHF 31.12.2010	%
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Grundstücke/Liegenschaften	8 903 288.20		762 783.00	
Fahrzeuge	11 766 603.00		12 207 772.00	
Betriebseinrichtungen/Mobilien	1 015 700.00		1 117 000.00	
	21 685 591.20	**80.42**	**21 087 555.00**	**85.37**
Finanzanlagen				
Dritte	201.00		201.00	
	201.00	**0.00**	**201.00**	**0.00**
	21 685 792.20	**80.42**	**21 087 756.00**	**85.37**
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel				
Kassa, Postcheck, Banken	2 769 735.41		2 143 446.33	
	2 769 735.41	**10.27**	**2 143 446.33**	**8.68**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Dritte	543 070.49		443 691.85	
Übrige Forderungen	203 657.79		210 861.78	
	746 728.28	**2.77**	**654 553.63**	**2.65**
Andere Forderungen				
Guthaben Abgeltung	58 602.75		73 007.40	
	58 602.75	**0.22**	**73 007.40**	**0.30**
Vorräte				
Ersatzteile, Betriebsmittel	663 150.00		447 600.00	
	663 150.00	**2.46**	**447 600.00**	**1.81**
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**1 042 300.70**	**3.87**	**295 182.08**	**1.19**
	5 280 517.14	**19.58**	**3 613 789.44**	**14.63**
Total Aktiven	**26 966 309.34**	**100**	**24 701 545.44**	**100**

Betrieb

Passiven	CHF 31.12.2011	%	CHF 31.12.2010	%
Eigenkapital				
Aktienkapital	**2 345 800.00**	**8.70**	**2 345 800.00**	**9.50**
Gesetzliche Reserven				
Allgemeine Reserven nach OR	127 600.00		127 600.00	
Agio	120 000.00		120 000.00	
	247 600.00	**0.92**	**247 600.00**	**1.00**
Reserven PBG Art. 36				
Regionaler Personenverkehr	733 863.13		703 441.13	
Agglomerationsverkehr	400 820.58		373 325.03	
	1 134 683.71	**4.21**	**1 076 766.16**	**4.36**
Spezialreserven	**1 537 777.49**	**5.70**	**659 341.74**	**2.67**
Bilanzgewinn				
Vortrag per 01.01.	0.00		0.00	
Geschäftsergebnis	749 289.45		936 353.30	
	749 289.45	**2.78**	**936 353.30**	**3.79**
	6 015 150.65	**22.31**	**5 265 861.20**	**21.32**
Fremdkapital				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen				
Dritte	842 784.93		511 563.02	
	842 784.93	**3.13**	**511 563.02**	**2.07**
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
Transitorische Passiven	261 697.94		108 145.40	
	261 697.94	**0.97**	**108 145.40**	**0.44**
Langfristige Verbindlichkeiten				
Kredite/Hypotheken	14 700 000.00		14 900 000.00	
Darlehen Kanton SO	2 122 500.00		2 224 800.00	
Darlehen Bund	717 203.00		752 203.00	
	17 539 703.00	**65.04**	**17 877 003.00**	**72.37**
Rückstellungen				
Bewertungsposten, Erneuerungsfonds	2 306 972.82		938 972.82	
	2 306 972.82	**8.56**	**938 972.82**	**3.80**
	20 951 158.69	**78.68**	**19 435 684.24**	**78.68**
Total Passiven	**26 966 309.34**	**100**	**24 701 545.44**	**100**

Erfolgsrechnung

	CHF 2011	%	CHF 2010	%
Ertrag				
Verkehrsertrag	**6 710 372.25**	**36.80**	**6 381 802.67**	**37.16**
Postsachentransport	**5 030.00**	**0.03**	**5 030.00**	**0.03**
Nebenertrag	**1 379 087.19**	**7.56**	**970 271.92**	**5.65**
Abgeltung Leistungsauftrag				
Bund RPV	1 793 054.00		1 323 801.00	
Kanton RPV	2 376 840.00		2 694 954.00	
Kanton SO Agglo	4 392 340.00		4 244 443.00	
Kanton AG Agglo	737 538.00		746 363.00	
	9 299 772.00	**51.00**	**9 009 561.00**	**52.46**
Abgeltung Dritte	**841 442.30**	**4.61**	**805 967.05**	**4.69**
	18 235 703.74	**100**	**17 172 632.64**	**100**
Aufwand				
Betriebsbesorgungen durch Dritte	**915 269.34**	**5.02**	**728 714.90**	**4.24**
Personalaufwand				
Löhne, Gehälter, Zulagen	8 910 943.00		9 058 761.83	
Sozialversicherungen	1 743 433.05		1 915 859.70	
Rückerstattungen Versicherungen	-102 812.00		-94 029.30	
	10 551 564.05	**57.86**	**10 880 592.23**	**63.36**
Übriger Betriebsaufwand				
Verwaltungsaufwand, Allgemeines	1 094 795.37		1 003 312.89	
Verkehrswerbung	61 010.00		64 558.80	
Versicherungsaufwand, Selbstbehalte	126 145.50		124 224.05	
Energie, Verbrauchsstoffe	1 292 056.08		1 181 537.50	
Unterhalt, Reparaturen	1 322 503.72		1 097 586.09	
	3 896 510.67	**21.37**	**3 471 219.33**	**20.21**
Abschreibungen				
Betriebsliegenschaften	150 300.00		173 300.00	
Fahrzeuge	1 481 594.95		1 311 235.95	
Betriebseinrichtungen	297 004.30		267 723.93	
Debitorenverluste	0.00		400.00	
	1 928 899.25	**10.58**	**1 752 659.88**	**10.21**
Betriebsaufwand I	**17 292 243.31**	**94.83**	**16 833 186.34**	**98.02**
Geschäftsergebnis vor Zinsen	**943 460.43**	**5.17**	**339 446.30**	**1.98**

	CHF 2011	%	CHF 2010	%
Finanzergebnis				
Finanzaufwand	-198 421.03		-281 528.75	
	-198 421.03	**-1.09**	**-281 528.75**	**-1.64**
Betriebsfremder Ertrag				
Liegenschaftsertrag	1 344 250.05		899 744.40	
	1 344 250.05	**7.37**	**899 744.40**	**5.24**
Betriebsfremder Aufwand				
Liegenschaftsaufwand	-1 340 000.00		-21 308.65	
	-1 340 000.00	**-7.35**	**-21 308.65**	**-0.12**
Betriebsfremder Erfolg	**4 250.05**	**0.02**	**878 435.75**	**5.12**
Ausserordentlicher Ertrag				
Verzinsung Restbauland	58 602.75		73 007.40	
	58 602.75	**0.32**	**73 007.40**	**0.43**
Ausserordentlicher Aufwand				
Verzinsung Restbauland	-58 602.75		-73 007.40	
	-58 602.75	**-0.32**	**-73 007.40**	**-0.43**
Ausserordentlicher Erfolg	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Geschäftsergebnis	**749 289.45**	**4.11**	**936 353.30**	**5.45**

Olten

	CHF 31.12.2011	CHF 31.12.2010
Gesamtbetrag verpfändete Aktiven		
Liegenschaften - Schuldbriefe	10 360 000.00	10 360 000.00
Belastet mit Krediten	6 860 000.00	7 060 000.00
Brandversicherungswerte		
Liegenschaften	10 597 760.00	12 113 955.00
Mobilien, Einrichtungen	1 123 000.00	1 023 000.00
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		
Gewinne aus Verkäufen von Kursfahrzeugen	6 018.50	25 278.80
Gewinn aus Verkauf Depot Lostorf (1)	1 344 250.05	0.00
Gewinn aus Verkauf Land und Wohnhaus Kestenholz	0.00	714 000.00

(1) Als Rückstellung von CHF 1 340 000.00 für Ersatzbeschaffung Neubau Depot Lostorf verbucht.

Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Betriebsgebäude Wangen bei Olten

Der Betriebsneubau mit einer Bausumme von CHF 14 978 680.85 ist von der öffentlichen Hand mit CHF 10 369 580.85 subventioniert worden. Der aktienrechtliche Anschaffungswert beträgt CHF 4 609 100.00.

Steuerpflicht

Rückwirkend per 1. Januar 2010 sind neue Gesetzesbestimmungen betreffend der konzessionierten Verkehrs- und Infrastrukturunternehmungen in Kraft getreten. Es handelt sich dabei um den Art. 56 Abs. 1 lit. d im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer resp.§ 90 Abs. 1 lit. d im Steuergesetz des Kantons Solothurn. Das heisst, dass betriebsfremde Nebenerträge steuerpflichtig sind.
Die BOGG ist gemäss Kreisschreiben Nr. 33 und Nr. 35 nach wie vor steuerbefreit, mit Ausnahme des Liegenschaftsertrags Wisen.

Antrag über die Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	CHF 2011	CHF 2010
Vortrag 01.01.	**0.00**	**0.00**
Geschäftsergebnis	**749 289.45**	**936 353.30**
Linienbetrieb	749 289.45	57 917.55
Nicht betriebsnotwendige Liegenschaften	0.00	878 435.75
Bilanzgewinn 31.12.	**749 289.45**	**936 353.30**
Zuweisung an gesetzliche Reserve nach PBG Art. 36		
Zuweisung an Regionaler Personenverkehr	**196 310.00**	**30 422.00**
Zuweisung an freie Reserven	**98 155.00**	
Zuweisung an gesetzlicher Reserve AGGLO-Verkehr		
Zuweisung an Agglomerationsverkehr	**303 216.30**	**27 495.55**
Zuweisung an freie Reserven	**151 608.15**	
Zuweisung an Spezialreserven	**0.00**	**878 435.75**
	749 289.45	**936 353.30**
Vortrag auf neue Rechnung	**0.00**	**0.00**

Gösgen

Wirtschaftsprüfung
SUDAN PARTNER AG
Steuerberatung
Treuhandmandate

Sudan Partner AG
CH-4600 Olten
Baslerstrasse 30
Postfach 1660

MWSt.-Nr. 280 446
UID CHE-102.352.278

Telefon ++41 (0)62 212 12 52
Telefax ++41 (0)62 212 77 84
E-Mail: info@sudan.ch
Internet: www.sudan.ch

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

an die Generalversammlung der
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG, Wangen bei Olten

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG,** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr, geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Olten, 30. März 2012

TIAG The International Accounting Group
Mitglied der Schweizerischen Treuhandkammer

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Ergebnisverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat die Jahresrechnung 2011 aufgrund Artikel 37 des Personenbeförderungsgesetztes (PBG) und von Artikel 6 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) subventionsrechtlich geprüft und mit Bericht vom 27. März 2012 ohne Einschränkung genehmigt.

Sudan Partner AG

Thomas Frischknecht
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Kurt Frauchiger
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte

Beilage Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanzen am 31. Dezember 2011 mit Aktiven von Fr. 26'966'309.34 und einem Eigenkapital von Fr. 6'015'150.66
- Erfolgsrechnung mit einem Geschäftsergebnis von Fr. 749'289.45
- Anhang
- Antrag über die Ergebnisverwendung

Olten, 30. März 2012

Gäu

Herzlichen Dank!

Bis bald Ihr BOGG.

Direktion und Verwaltung
Industriestrasse 30-34, Postfach 334, 4612 Wangen bei Olten
Telefon 062 207 10 40 / Telefax 062 207 10 59
E-Mail info@bogg.ch
Internet www.bogg.ch

Impressum

Herausgeber
BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

Design und Konzept
Baumann+Peyer, Werbung und Design, Olten

Druck
Dietschi AG, Druck&Medien, Olten

Rund 30 000 Fahrgäste mit dem integralen Nachtnetz A-Welle. Sicher und entspannt unterwegs.

Extra